



Mahlers monumentale Achte wird erstmals in Toblach aufgeführt

Gustav Mahler Musikwochen Toblach 2018

Die Gustav Mahler Musikwochen sind mit Mahlers Sinfonie Nr. 6 in einem ausverkauften Gustav Mahler Saal ausgeklungen. Einzigartig war die musikalische Leistung des Haydn Orchester von Bozen und Trient unter der Leitung von Juraj Valčuha. Nun warten alle gespannt auf Mahlers Sinfonie Nr. 8, die „Sinfonie der 1000“, die am 25.08.18 in der Eishalle in Toblach erklingen wird.

»Es ist gewiss das Größte, was ich gemacht habe.« In emphatischen Worten beschrieb Gustav Mahler im Sommer 1906, als er seine Achte schrieb, den außerordentlichen Rang, den er diesem Werk beimaß. Die Größe bezieht sich dabei aber keineswegs allein auf die opulente Besetzung mit fünffachem Holz und 130 Orchestermusikern, Fernorchester, zwei großen gemischten Chören, Knabenchor und acht vokalen Solopartien. Vielmehr betrachtete Mahler dieses Werk als *opus summum*, als Bekenntniswerk, gar als seine persönliche »Messe«. Die Uraufführung der Achten fand unter Mahlers Leitung am 12. September 1910 in München am statt, acht Monate vor seinem Tod. Aufgeführt wird die **Sinfonie Nr. 8 am 25.8.18 um 18:00 in der Eishalle in Toblach vom Symphonieorchester und den Chören der Studienstiftung des Deutschen Volkes unter der Leitung von Martin Wettges**. Das einzigartige Projekt, eine äußerst seltene Gelegenheit dieses Werk live zu erleben, ist eine Gemeinschaftsproduktion der Gustav Mahler Musikwochen, der Festspiele Südtirol und des Musik Sommer Pustertal.

In einer grenzüberschreitenden Kooperation bringt die Musikakademie dieses Ausnahmewerk an zwei Orte zurück, mit denen es ganz unmittelbar verbunden ist: Im Rahmen der Gustav Mahler Musikwochen wird es in Mahlers künstlerischer Heimat Toblach in Südtirol erklingen, tags darauf in der Stadt der Uraufführung, in der Philharmonie im Gasteig in München.

„Gustav Mahler im Dialog“ & Ausstellung

Auch die Vortragsreihe „Mahler in Dialog“, für die Prof. Federico Celestini (Leiter Institut für Musikwissenschaft, Universität Innsbruck) verantwortlich zeichnet, befasste sich mit Mahlers Achter. An den drei Nachmittagen und anschließender „Mahler Wanderung“ tauschten sich Referenten aus Italien, Österreich, Deutschland und den USA mit den Zuhörern aus. Die 8. Sinfonie ist auch Gegenstand einer Ausstellung, die von Studenten der Universitäten Innsbruck, Bozen und Trient unter der Leitung von Maestra Sybille Werner und Prof. Milijana Pačović erarbeitet wurde. Diese Ausstellung ist in der Mahler-Lounge im 1. Stock des Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler bis 8. September weiterhin zu besichtigen.

Ein Weltstar in Toblach

Ein Liederabend der Sonderklasse fand am 16.07 statt. Der weltberühmte Bariton Thomas Hampson interpretierte Lieder von Mahler, begleitet am Klavier von Wolfram Rieger. Es war Hampsons zweites Gastspiel bei den Gustav Mahler Musikwochen. Bereits 1986 stand Hampson erstmals, am Anfang seiner Karriere, in Toblach auf der Bühne.

Recitals & kammermusikalische Höhepunkte

Kammermusik vom Feinsten boten die Konzerte mit dem Notos Quartett am 17.07., dem ensemble chromoson am 19. 07. mit Uraufführungen junger Komponisten und dem Van Kuijk Quartett am 20.07. Ein Recital der besonderen Art lieferte am 21.07. der junge kanadische Pianist Jan Lisiecki, der als James Bond am Klavier bezeichnet wird. Großen Publikumszuspruch fand auch das Konzert mit dem Duo Francesca Dego/Francesca Leonardi am 15.07.

Sinfonische Highlights

Das MIAGI Youth Orchestra unter der Leitung von Duncan Ward eröffnete die 38. Gustav Mahler Musikwochen am 14.07. mit Werken von Mahler/Britten, Bernstein und Strawinsky. Mit dem MIAGI Orchester (MIAGI – Akronym für „Music is a great investment“) wurde Nelson Mandelas Traum verwirklicht: junge Musiker jeder Rasse und jeden sozialen Hintergrunds konzertieren gemeinsam mit einer Begeisterung, die ansteckend ist. Anlässlich des 100. Geburtstages von Nelson Mandela tourte das südafrikanische Jugendorchester durch Europa: neben Toblach machte es u.a. Halt im Concertgebouw in Amsterdam, in der Elbphilharmonie in Hamburg, und bei den Ludwigsburger Schlossfestspielen.

Das Bundesjugendorchester unter der Leitung von Elias Grandy war am 22.07. zu Gast. Gerhild Romberger war Solistin in Mahlers Kindertotenliedern, zusätzlich waren Werke von Messiaen und Hindemith auf dem Programm.

Ein hauptsächlich Johannes Brahms gewidmeter Konzertabend fand am 27.7. mit der Gustav Mahler Akademie Bozen unter der Leitung des jungen israelischen Dirigenten Lahav Shani statt. Der Solohornist der Berliner Philharmoniker, Stefan Dohr, spielte darüberhinaus das Hornkonzert Nr. 2 von Richard Strauss.

Am 28.07. trat das Euregio-Jugendblasorchester unter der Leitung der Dirigenten Wolfram Rosenberger, Meinhard Windisch und Marco Puliafito im Euregio Kulturzentrum Gustav Mahler auf. Es erklangen Werke von R. Strauss, Verdi, Wagner, J. Strauß und von weniger oft aufgeführten Komponisten wie Robert E. Jager, James Barnes, Frank Erickson.

Mit Mahlers Sinfonie Nr. 6 klangen am 30.07. die diesjährigen Gustav Mahler Musikwochen, für deren Musikprogramm Josef Lanz verantwortlich zeichnet, aus. Ausführende waren die Musiker des Haydn Orchester von Bozen und Trient unter der Leitung von Juraj Valčuha.

Auch heuer gab es im Rahmen/Vorfeld der Gustav Mahler Musikwochen am 04.07. wieder ein Gastspiel des Orchestra for the Earth (vormals St. Peter's Chamber Orchestra) aus Oxford unter der Leitung von John Warner mit Werken von Mendelssohn und Brahms sowie Mahlers Sinfonie Nr. 4 in einer Version für Kammerorchester.

Am 3. und 4. Juli fand der 2. Internationale Gustav Mahler Workshops statt. Die Teilnehmer dieses Gedankenaustauschs unter Mahler-Experten kamen diesmal von Universitäten aus Italien, Österreich, Deutschland, den Vereinigten Staaten, Canada, England und Ungarn. Dieses Jahr konnte der Workshop auch für ausgewählte Master- und Doktoratsstudierende der Universitäten Bozen, Innsbruck, Graz und London zugänglich gemacht werden. Denn als Teil der neuen Kooperation zwischen den Gustav Mahler Musikwochen, der EUREGIO-Stiftung Kulturzentrum Gustav Mahler Toblach-Dolomiten und dem Institut für Musikwissenschaft der

Universität Innsbruck – mit einer zusätzlichen finanziellen Unterstützung des Vizerektorats für Forschung der Universität Innsbruck und des EUREGIO Mobility Funds – liegt ein Schwerpunkt des neulich bewilligten Projektes „Gustav Mahler Studies in Toblach“ auch auf der akademischen Entwicklung von Studierenden der drei EUREGIO-Universitäten.

Liste der Teilnehmer in Anlage

Die Konzerte der Gustav Mahler Musikwochen waren auch heuer wieder sehr gut besucht und das Musikprogramm fand beim Publikum aus dem In- und Ausland großen Zuspruch. Mit Stolz kann man einen Zuwachs beim Kernpublikum verzeichnen – die Mahlerwochen-Fan-Gemeinde wird von Jahr zu Jahr größer. Offensichtlich genießen die Gäste diese einzigartige Kombination von „Natur und Kultur“.

Die 39. Gustav Mahler Musikwochen beginnen am 13. Juli 2019 mit Gustav Mahlers Sinfonie Nr. 9. Gabriel Feltz wird die Dortmunder Philharmoniker am Ort der Entstehung des Werkes dirigieren.

Fotomaterial: <https://www.kulturzentrum-toblach.eu/gustav-mahler-musikwochen/presse/>

Infos unter:

Gustav-Mahler-Musikwochen - Erika Laner - +39 335 6506353

www.gustav-mahler.it erikalaner@gustav-mahler.it

Workshop-TeilnehmerInnen:

Vortragende:

Leah Batstone (McGill University, Canada)

Alessandro Cecchi (Università di Pisa, Italy)

Federico Celestini (Universität Innsbruck, Austria)

Tobias Janz (Universität Bonn, Germany)

Julian Johnson (Royal Holloway, Univ. of London, United Kingdom)

Benjamin Korstvedt (Clark University, United States)

Milijana Pavlović (Universität Innsbruck, Austria)

Lóránt Péteri (Liszt Ferenc Academy of Music, Hungary)

Anna Stoll-Knecht (University of Oxford, United Kingdom)

Christian Utz (Kunstuniversität Graz, Austria)

Master- und Doktoratsstudierende:

Bernhard Achhorer (Universität Innsbruck)

Emanuele Galvan (Freie Universität Bozen)

Majid Motavasseli (Kunstuniversität Graz)

Angelo Pinto (Open University London)